

Informationspflicht Datenschutzhinweise für Schüler/innen

Der Mariaberg e.V., seine Tochtergesellschaften sowie alle Mitarbeitenden respektieren Ihre Privatsphäre im Umgang mit personenbezogenen Daten.

Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung der personenbezogener Daten, die wir im Rahmen unseres Geschäftsbetriebs nutzen.

Grundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Für Mariaberg e.V. ist das Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD-Datenschutzgesetz – DSGVO-EKD) maßgebend.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, wenn dies im Einklang zu § 6 DSGVO-EKD erfolgt, nämlich,

1. eine Rechtsvorschrift erlaubt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten oder ordnet sie an;
2. die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;
3. die Verarbeitung ist zur Erfüllung der Aufgaben der verantwortlichen Stelle erforderlich, einschließlich der Ausübung kirchlicher Aufsicht,
4. die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer sonstigen Aufgabe erforderlich, die im kirchlichen Interesse liegt,
5. die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgt;
6. die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der die kirchliche Stelle unterliegt;
7. die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen;
8. die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen eines Dritten erforderlich, sofern nicht die schutzwürdigen Interessen der betroffenen Person überwiegen, insbesondere dann, wenn diese minderjährig ist.

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Gemäß §§ 17 und 18 DSGVO geben wir Ihnen nachfolgend Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten:

Für die Erfüllung des Bildungsauftrages, der Fürsorgeaufgaben, zur Erziehung und Förderung der Schüler/innen oder zur Erforschung oder Entwicklung der Schulqualität ist es erforderlich Daten zu dokumentieren.

Wir verarbeiten die Daten, die unsere Schulen für die Durchführung ihrer Aufgaben benötigen. Dies sind:

- Stammdaten: Allgemeine Daten zur Person, wie z.B. Name, Vorname, Heimatadresse, Geburtsdatum, Geburtsort, Erziehungsberechtigte, usw.
- Organisations- u. Schullaufbahndaten: Einschulung, Bildungsgänge, Praktika, schulische Funktionen usw.
- Leistungsdaten: Entwicklungsberichte, Bewertungen, Beurteilungen, Ordnungsmaßnahmen usw.
- Beratungsunterlagen sonderpädagogischer, medizinischer, psychologischer und sozialer Art: Gutachten, Atteste, usw.

Die Daten werden für die Erfüllung der Aufgaben der Schule in einer Schüler/innenakte dokumentiert. Mit Hilfe der bei der Anmeldung erhobenen Daten erstellt die Schule das Stammdatenblatt der Schülerin oder des Schülers und nimmt es zur Schüler/innenakte.

Bei einem Schulwechsel werden lediglich die in der Schüler/innenakte enthaltenen personenbezogenen Daten, welche für die aufnehmende Schule zur Erfüllung deren Aufgaben erforderlich sind, übermittelt werden. Dies sind in erster Linie die Schüler/innenstammdaten und die Schullaufbahndaten. Nicht übermittelt werden Dokumentationen über Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen. Die übrigen Daten verbleiben in der Akte bei der abgebenden Schule und sind aufzubewahren und nach Ablauf der Aufbewahrungspflichten zu löschen.

Das Recht auf Einsicht in die Schüler/innenakte haben die minderjährigen Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte. Volljährige Schüler/innen haben selbst das Recht, ihre Schüler/innenakte einzusehen. Die Person, welche die Schüler/innenakte einsehen darf, kann eine andere Person zur Einsichtnahme schriftlich bevollmächtigen. Anderen Personen darf grundsätzlich keine Einsicht in die Schüler/innenakte gewährt werden.

Lehrkräfte können diese Akten einsehen, soweit es zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist. Die Schulleitung trägt die Verantwortung für die Daten und damit auch dafür, dass Unbefugte keinen Einblick in die Schüler/innenakten erhalten. Schulaufsichtsbeamtinnen und Schulaufsichtsbeamte haben das Recht auf Einsichtnahme im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung.



Nachfolgend erhalten Sie zusammengefasst die Datenschutzhinweise für Schüler/innen:

Thema	Erläuterung
Kategorien personenbezogener Daten die verarbeitet werden	Stammdaten, Organisations- u. Schullaufbahndaten, Leistungsdaten, Beratungsunterlagen sonderpädagogischer, medizinischer, psychologischer und sozialer Art.
Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;	Sicherstellung des Bildungsauftrages, der Fürsorgeaufgaben zur Erziehung und Förderung der Schülerinnen und Schüler, Erforschung oder Entwicklung der Schulqualität..
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten.	Übermittlung an Dritte nur wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Einwilligung des Betroffenen vorliegt. Zusammenarbeit aufgrund gesetzlicher Vorgaben mit z.B. weiterführende Schulen, Regierungspräsidium.
Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;	Die Löschung erfolgt unverzüglich wenn die Erfordernis der Speicherung nicht mehr vorliegt, ausgenommen eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist erfordert eine länger Aufbewahrung oder aus rechtlichen Gründen ist dies erforderlich. Zur Datensicherheit werden bei allen Verarbeitungen Backups erstellt, die spätestens nach 12 Monaten gelöscht werden.
Grundlage, auf der die Datenverarbeitung und -übermittlung beruht;	Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von § 6 DSGVO. Gem. §§ 8, 9 DSGVO dürfen unter bestimmten Gründen personenbezogene Daten an externe Stellen weitergegeben werden. Darüber hinaus können sich weitere Datenübermittlungspflichten aus anderen gesetzlichen Vorgaben ergeben.
Mögliche Folgen, die Nichtbereitstellung hätte.	Im Einzelfall kann die Nichtbereitstellung zur Folge haben, dass die Leistung bzw. Leistungen nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung personenbezogener Daten

Sie haben gem. §§ 17 ff DSGVO umfassende Rechte gegenüber der verantwortlichen Stelle. Wir haben dies nachfolgend zusammengefasst. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden. Bitte geben Sie bei Ihrer Anfrage

- Ihre Kontaktdaten (Name, Anschrift, etc.)
- in welchem Verhältnis Sie zu unserem Unternehmen stehen (z.B. Bewerber/innen, Klient/in, etc.),
- die Betroffenenrechten an, die Sie ausüben wollen.

Recht auf Auskunft

Sie haben jederzeit das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso müssen Sie darüber unterrichtet werden, wenn Ihre Daten an Dritte übermittelt werden. In diesem Fall ist Ihnen gegenüber die Identität des Empfängers oder über die Kategorien von Empfängern Auskunft zu geben.

Recht auf Berichtigung

Sie haben festgestellt, dass wir unvollständige oder unkorrekte Daten von Ihnen verarbeiten? Das tut uns leid und entspricht nicht unseren eigenen hohen Qualitätsansprüchen. Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, so können Sie Ihre Berichtigung oder Ergänzung verlangen.

Recht auf Löschung

Sie können die Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies ist dann möglich, wenn die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung fehlt oder weggefallen ist. Gleiches gilt für den Fall, dass der Zweck der Datenverarbeitung durch Zeitablauf oder andere Gründe entfallen ist. Bitte beachten Sie, dass einer Löschung eine bestehende Aufbewahrungsfrist oder andere schutzwürdige Interessen unseres Unternehmens entgegenstehen können. Auf Nachfrage teilen wir Ihnen dieses gerne mit.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, Daten, die wir automatisiert verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen Daten bestreiten. Dem Verantwortlichen muss dann ermöglicht werden, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, sofern diese Verarbeitung im Rahmen der Interessenabwägung oder im öffentlichen Interesse erfolgt. Der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Direktwerbung, können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen.

Beschwerderechte

Sie haben Fragen oder Beschwerden zum Umgang von personenbezogenen Daten bei Mariaberg e.V.?

Unser Datenschutzbeauftragter beantwortet Ihre Anfrage schnellstmöglich:

Mariaberg e.V.
Klosterhof 1
72501 Gammertingen
E-Mail: datenschutzbeauftragter@mariaberg.de

Unabhängig davon haben Sie das Recht, sich an den Beauftragten für den Datenschutz der EKD zu wenden.

Kontakt:

Beauftragter für den Datenschutz der EKD Süd
Hirschstraße 4, 89073 Ulm
Telefon: +49 (0)731 140593-0
E-Mail: sued@datenschutz.ekd.de
<https://datenschutz.ekd.de>

Stand: Mai 2019